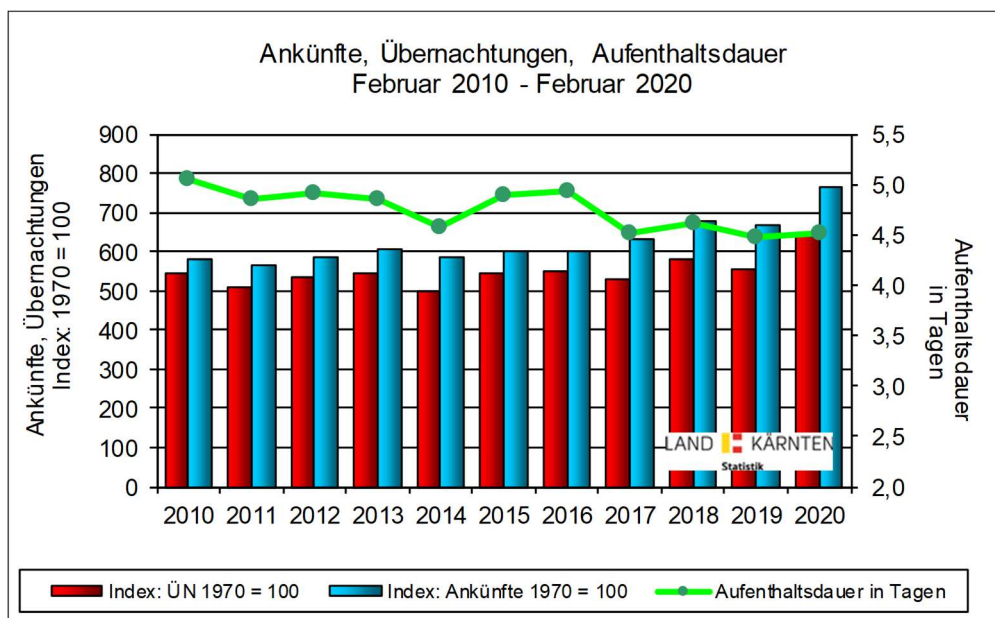


Der Tourismus in Kärnten Februar 2020

Im **Februar 2020** wurden in Kärnten 252.778 Ankünfte und 1.141.302 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Februar des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Zuwachs von 14,4% und bei den Übernachtungen ein Zuwachs in der Höhe von 15,3%. Einen Nächtigungszuwachs gab es sowohl beim Inlandstourismus (+2,7%), als auch bei den Gästen aus dem Ausland (+23,4%). Vor allem bei den Herkunftsmärkten Deutschland (+52,5%), Italien (+18,1%), Kroatien (+25,2%), Niederlande (+29,5%), Slowakei (+27,4%), Polen (+3,3%) und der Tschechische Republik (+10,3%) konnten Zuwächse verzeichnet werden. Bei den Herkunftsmärkten Vereinigtes Königreich (-1,4%) und Slowenien (-9,7%) mussten dagegen Rückgänge festgestellt werden.

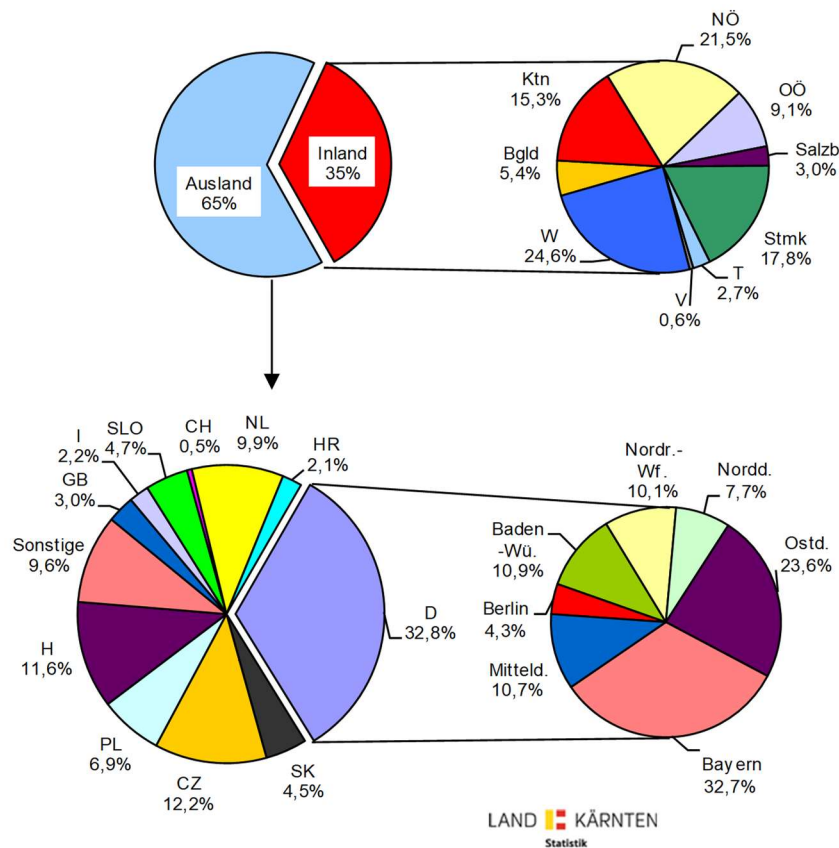


Seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2020 sowohl bei den Ankünften (252.778), als auch bei den Nächtigungen (1.141.302) das **höchste** Februarergebnis erzielt. Bei 252.778 Ankünften beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,5 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 4,2 Tage, jene aus dem Ausland 4,7 Tage. Im Vergleich zum Februar 2010 verweilten die Gäste noch durchschnittlich 5,1 Tage (191.494 Ankünfte, 968.468 Übernachtungen).

Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden wurden nur in der Gemeinde Wolfsberg (-12,5%) Nächtigungseinbußen registriert. Die restlichen Gemeinden verzeichneten Zuwächse: Hermagor-Pressegger See (+7,0%), Bad Kleinkirchheim (+12,3%), Rennweg am Katschberg (+9,0%), Villach (+30,9%), Heiligenblut (+13,7%), Weißensee (+15,0%), Reichenau (+17,8%), Seeboden (+15,0%), Treffen am Ossiacher See (+15,5%), Steindorf am Ossiacher See (+14,3%), Mallnitz (+20,7%), Flattach (+22,6%), Gitschtal (+5,6), Althofen

(+7,8%), Finkenstein am Faaker See (+26,7%), Krems in Kärnten (+6,9%), Klagenfurt am Wörthersee (+9,1%), Ossiach (+31,3%) und Millstatt (+57,2%) zu verzeichnen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Februar 2020

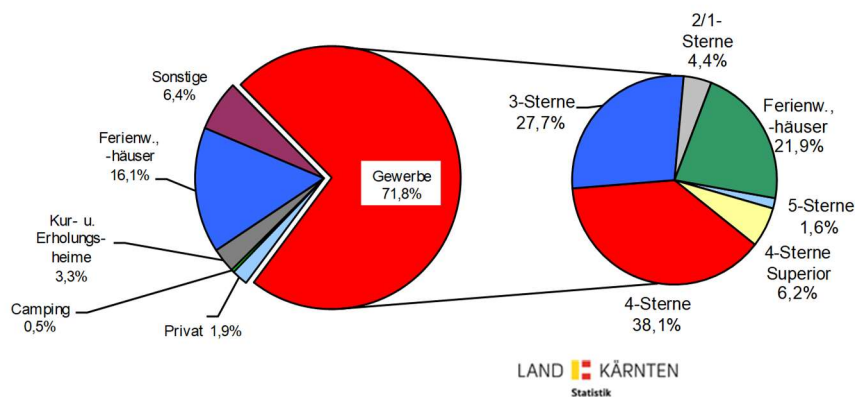


Der Ausländeranteil an den Gesamtnachtungen mit 743.167 Übernachtungen (+23,4%) beträgt 65,1%. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (244.089; +52,5%) an den Ausländernachtungen beläuft sich auf 32,8%. Davon entfallen nach den deutschen Bundesländern gereiht rund 33% auf die Gäste aus Bayern (+298,3%), 24% auf jene aus Ostdeutschland (+13,3%) und rund 11% auf jene aus Baden Württemberg (+169,9%) und Mitteldeutschland (+24,0%). Rund 12% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurde von der Tschechische Republik (+10,3), 11,6% von jenen aus Ungarn (+5,2%), rund 10% von jenen aus den Niederlanden (+29,5) und rund 7% von jenen aus Polen (+3,3%) erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (398.135) mit einem Anteil von 34,9% an den Gesamtnachtungen, hat sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,7% erhöht. Rund 25% dieser Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (-6,8%), 22% auf die aus Niederösterreich (+4,0%) und 18% auf die aus der Steiermark (+7,3%). 61.105 Inländernachtungen (+10,4%), dies entspricht einem Anteil von 15%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Tschechische Republik zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein weit mehr als die Hälfte (64,2%) der Gesamtnächtigungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Februar 2020



Auf Gewerbebetriebe entfielen 818.931 (+13,6%) bzw. 72% aller Übernachtungen,

davon

13.158	(+28,6%)	auf	5-Sterne-
50.879	(+13,9%)	auf	4-Sterne Superior-
312.318	(+8,1%)	auf	4-Sterne-
226.895	(+23,0%)	auf	3-Sterne-
36.156	(+0,5%)	auf	2/1-Sterne-Betriebe
und			
179.525	(+14,5%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 21.419 Nächtigungen, das sind 1,9% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem Februar des Vorjahres einen Zuwachs von 7,1%, wobei 4.670 Nächtigungen (+14,7%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 183.910 (+20,0%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 29.153 (+25,3%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 16,1%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 33.823 (+23,7%), der Anteil an den Gesamtnächtigungen 3,0%.

Ein Nächtigungszuwachs von 67,2% mit 6.025 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag im Ausmaß von 0,5% zum Gesamtergebnis. Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten gegenüber dem Februar 2018 einen Zuwachs von 25,3% zu verzeichnen. Der Anteil mit 37.713 Nächtigungen beträgt 3,3%. Die Jugendherbergen (20.643; +23,3%), die Kinder- und Jungenderholungsheime (14.929; +2,2%), die bewirtschafteten Schutzhütten (1.253; +6,2%) und die sonstigen Unterkünfte (36.479; +24,0%) erzielten in Summe „Sonstige“ 6,4% des Februarnächtigungsergebnisses.

* * * * *

Für die bisherige **Wintersaison** (November 2019 bis Februar 2020) konnten 2.848.484 Nächtigungen, dies entspricht einem Zuwachs von 8,8% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Außerdem konnten in der bisherigen Wintersaison 697.971 Ankünfte verzeichnet werden (+51.661, +8,0%).